

2.7-4.7.2021, Open House + 30 Jahre Kunsthalle Münster



Pressemitteilung:

An diesem Wochenende wird der 30. Geburtstag der Kunsthalle Münster mit einem Open House vom 2.7. - 4.7.2021 gefeiert. Nachdem die Türen der Ateliers im vergangenen Jahr geschlossen bleiben mussten, werden in diesem Jahr wieder Gäste empfangen. Die Kunsthalle bietet in diesem Rahmen eine Führung durch die Ausstellung *Sensing Scale* an. Im Rahmen eines Roundtable betrachten Cornelia Wilkens (Kulturdezernentin der Stadt Münster), Bernadette Spinnen (Leiterin Münster Marketing) und Dr. Gail Kirkpatrick (ehemalige Leiterin Kunsthalle Münster) gemeinsam die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Kunsthalle Münster, moderiert wird das Gespräch von Merle Radtke (Leiterin Kunsthalle Münster).

Programm Open House:

→ 2.7.2021, 19 Uhr, Eröffnung
Maria Winkel, *Bürgermeisterin Stadt Münster* (Begrüßung)
Merle Radtke, *Leiterin Kunsthalle Münster* (Begrüßung)
→ 2.7.2021, 19 Uhr, Eröffnung
Mike Karstens Galerie: *ALLER GUTEN DINGE*
→ 3.7.2021, 13 Uhr / 15 Uhr / 17 Uhr, Treffpunkt: Eingang Speicher 2
Führung durch die Ateliers in Kleingruppen
→ 4.7.2021, 12 Uhr
Endlich erwachsen! 30 Jahre Kunsthalle Münster. Roundtable mit Cornelia Wilkens (Kulturdezernentin der Stadt Münster), Bernadette Spinnen (Leiterin Münster Marketing), Dr. Gail Kirkpatrick (ehemalige Leiterin Kunsthalle Münster), moderiert von Merle Radtke (Leiterin Kunsthalle Münster)
→ 4.7.2021, 13 Uhr / 15 Uhr / 17 Uhr, Treffpunkt: Eingang Speicher 2
Führung durch die Ateliers in Kleingruppen
→ 4.7.2021, 15 Uhr, Treffpunkt: Atelier 4.1
Merle Radtke und Franca Zitta führen durch die Ausstellung *Sensing Scale* in der Kunsthalle Münster

Jubiläum:

Um das 30-jährige Jubiläum zu begehen, arbeitet das Team der Kunsthalle Münster derzeit auch an der Produktion eines Podcast, zudem sowohl Künstler:innen als auch Theoretiker:innen eingeladen sind, die das Programm der Kunsthalle in der Vergan-

genheit geprägten und aktuell prägen. Das Format bietet die Möglichkeit der intensiven Diskussion und gibt spannende Einblicke in die Arbeit der Kunsthalle. Die Geschichte und das Geschehen rund um die Kunsthalle Münster werden thematisiert. Der Podcast wird auf der Website der Kunsthalle Münster veröffentlicht sowie auf allen großen Streamingplattformen. Den Auftakt macht ein Gespräch zwischen Gail Kirkpatrick und Merle Radtke über die Geschichte der Institution.

Kunsthalle Münster:

Am 19. September 1991 öffnete die Städtische Ausstellungshalle am Hawerkamp unter der Leitung von Dr. Gail Kirkpatrick ihre Türen. Seitdem sind fast 30 Jahre vergangen mit einer zunächst etwas improvisierten Situation, wie die frühere Leiterin der Kunsthalle die Anfänge am Hawerkamp beschreibt. 2004 bezog die Kunsthalle Münster, damals noch unter dem Titel AZKM – Ausstellungshalle Zeitgenössische Kunst Münster – ihre heutigen Räume im obersten Stockwerk des Speicher 2, einem historischen Industriegebäude in Münsters Stadthafen. 2012 folgte schließlich die Umbenennung in Kunsthalle Münster. In den letzten 30 Jahren wurden zahlreiche Ausstellungen regionaler sowie internationaler Künstler:innen gezeigt, darunter Monika Baer, Olaf Nicolai, Phil Collins, Laura Owens, Markus Schinwald, Django Hernández, Mike Nelson und Wu Tsang. 2018 übernahm Merle Radtke die Leitung der Kunsthalle Münster und setzt seitdem die Arbeit von Gail Kirkpatrick fort. Sie zeigte u.a. Ausstellungen von Mary Beth Edelson, Christiane Blattmann, Katia Kameli und Daniel Steegmann Mangrané, wodurch sie eine intensive und auch kontroverse Auseinandersetzung mit der Kunst der Gegenwart sowie aktuellen gesellschaftlichen Fragen fördert und fordert. Vor allem aber ist die Kunsthalle ein Ort der sinnlichen Erfahrung – ein Aspekt, der insbesondere in den vergangenen Monaten besonders wichtig geworden ist. Mit Blick auf den 30. Geburtstag der Kunsthalle sagt die Leiterin der Kunsthalle: „Mit 30 Jahren stellt sich einerseits ein Gefühl ein erwachsen zu sein. Man hat einiges erlebt, kann auf verschiedene Erfahrungen zurückblicken, doch das Kindsein ist keineswegs vergessen. Voller Neugier startet man in jedes neue Projekt, denn man hat gelernt, dass man von den Künstler:innen immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt wird.“

Zum Tätigkeitsfeld der Kunsthalle gehört jedoch nicht nur das Programm in den Ausstellungsräumen im Speicher 2, sondern auch die Betreuung der städtischen Sammlung der Kunst im öffentlichen Raum, die zu einem großen Teil auf die Skulptur Projekte zurückgeht. Mittlerweile befinden sich Werke von so bedeutenden Künstler:innen wie Daniel Buren, Claes Oldenburg, Donald Judd, Rebecca Horn, Per Kirkeby, Maria Nordman, Oscar Tuazon und Silke Wagner im Besitz der Stadt. Zuletzt wurde die Sammlung durch Gerhard Richters Installation *Zwei Graue Doppelspiegel für ein Pendel* (2018) in der Dominikanerkirche ergänzt, die ab Herbst 2021 wieder zu sehen ist und die ebenfalls vom Team der Kunsthalle betreut wird. Seit 2020 wird die Sammlung auch auf der Website der Kunsthalle Münster (www.kunsthallemunster.de) präsentiert, wo sich neben Texten zu den einzelnen Werken auch Informationen zum Programm der Institution ebenso wie weiterführende Texte zu den einzelnen Projekten finden lassen. Mit der Website wurde auch der letzte Schritt des neuen einheitlichen grafischen Auftritts der Kunsthalle Münster vollendet

Seit jeher hat sich die Kunsthalle der Förderung junger künstlerischer Positionen verschrieben, so findet etwa jährlich die traditionelle Förderpreisausstellung der Freunde der Kunstakademie Münster in den Räumen am Hafengeweg statt und ist damit ein wichtiger Ankerpunkt für die Studierenden der Kunstakademie. Seit 2020 ist zudem das Stipendienprogramm *Residence NRW** der Kunsthalle angegliedert, das eine wichtige Ergänzung im Feld der Nachwuchsförderung bildet: www.residencenrw.de. Pro Jahr leben und arbeiten vier bildende Künstler:innen und vier Kurator:innen mit NRW-Bezug in Münster und erarbeiten Ausstellungen, die in kooperierenden Institutionen realisiert werden; 2020/2021 waren dies das Kunsthaus NRW in Kornelimünster, Aachen, das Marta Herford, das Museum Kurhaus Kleve und der gemeinsame Projektraum von LWL-Museum für Kunst und Kultur und Westfälischem Kunstverein, wo noch bis zum 11. Juli 2021 die Ausstellung *Horror Vacui* von Pablo Schlumberger zu sehen ist, die letzte Ausstellung der vierteiligen Reihe *Epilog*.

Die Kunsthalle Münster zeigt noch bis zum 12. September die Ausstellung *Sensing Scale*, eine Gruppenausstellung, die sich mit auf planetarem Maßstab operierenden Netzwerken, Datenverkehr und technokratischen Megastrukturen in der heutigen Welt beschäftigt. Zu sehen sind Arbeiten von Tekla Aslanishvili, Pedro Barateiro, Emma

Charles, Geocinema (Asia Bazdyrieva und Solveig Suess), Bahar Noorizdeh und Wolfgang Tillmans. Kuratiert wurde die Ausstellung von Merle Radtke und Vera Tollmann.

Durch das vielfältige Engagement der Kunsthalle Münster ist die Institution zu einem wichtigen Ankerpunkt der bildenden Kunst in Münster und in NRW geworden und ist weit über die Grenzen der Stadt hin bekannt.

Kunsthalle Münster, Hafengeweg 28, 5. Stock, 48155 Münster

Öffnungszeiten: Di – So 12 – 18 Uhr

www.kunsthallemunster.de

Pressekontakt: Artefakt Kulturkonzepte, Elisabeth Friedrich & Ursula Rüter

elisabeth.friedrich@artefakt-berlin.de / 030 44010687

Pressedownload: <https://www.kunsthallemunster.de/de/presse/texte/> / <https://www.kunsthallemunster.de/de/presse/bilder/>

Eine Einrichtung der



Das Programm der Kunsthalle Münster wird unterstützt vom Freundeskreis der Kunsthalle Münster.